

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Görlitz

Ihre Ansprechpartnerin
Aileen Reimann

Durchwahl
Telefon +49 3581 4696 824

presse@
stagr.justiz.sachsen.de*

14.10.2026

Verdacht des gewerbsmäßigen Betrugs zum Nachteil der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen

Ein Beschuldigter in Untersuchungshaft

Gemeinsame Medieninformation

der Staatsanwaltschaft Görlitz und
der Polizeidirektion Görlitz

Die Staatsanwaltschaft Görlitz und die Polizeidirektion Görlitz (Kriminalpolizeiinspektion) ermitteln gegen mehrere Personen, darunter ein 62-jähriger Deutscher und eine 28-jährige mit deutscher und türkischer Staatsangehörigkeit unter anderem wegen des Verdachts des Betrugs im besonders schweren Fall in mindestens 58 Fällen.

Den Beschuldigten liegt zur Last, in den Jahren 2021 bis 2023 als verantwortlich Handelnde verschiedener Unternehmen in Görlitz und in Zittau sogenannte »Corona-Testcenter« betrieben und hierbei mutmaßlich tatsächlich nicht erbrachte Corona-Tests in großem Umfang gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen abgerechnet zu haben. Nach bisherigem Ermittlungsstand sollen durch diese Abrechnungen bis zum Jahr 2022 Auszahlungen im Gesamtvolumen von schätzungsweise 1,35 Mio. Euro veranlasst worden sein.

In diesem Zusammenhang fanden am 12. und 13. Oktober 2026 Durchsuchungsmaßnahmen in mehreren Bundesländern statt, unter anderem auch in Zittau.

Gegen zwei Beschuldigte erließ das Amtsgericht Görlitz auf Antrag der Staatsanwaltschaft Görlitz am 6. Oktober 2026 Haftbefehle. Ein Beschuldigter befindet sich in Untersuchungshaft in einer Justizvollzugsanstalt. Der Haftbefehl gegen die Beschuldigte wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Görlitz
Obermarkt 22
02826 Görlitz

www.justiz.sachsen.de/stagr

Zu erreichen mit dem Stadtbus
und der Straßenbahn, Haltestelle
Demianiplatz.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze
befindet sich auf dem Parkplatz
Obermarkt.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Die Ermittlungen dauern an.